

BUCH UND DVD-FILM „75 JAHRE ULRICH IMBODEN AG“

Anmerkungen, Kino Astoria, 6.9.2010

DAS BUCH

Die Darstellung zerfällt in drei Teile:

Teil 1: Familien- und Unternehmungsgeschichte:

Die Familien Franz und Ulrich Imboden waren sehr kinderreich. Dem Schicksal und Wirken der Familienmitglieder wurde ein grosser Platz eingeräumt. Dies gilt auch für die Entwicklung der Unternehmung mit ihren Söhnen St. Niklaus, Siders, Zermatt, und Staldbach / Visperterminen.

Teil 2: Grösste Bauten:

Sie wurden nach einheitlichem Schema mit Text und Fotos vorgestellt. Zum Arbeitsfeld gehören: Hochgebirgsbauten: Grande Dixence (700 Leute in den Fünfzigerjahren), Jungfrau-Joch Baukomplex, Klein Matterhorn. Ferner: Untertagebau (Tunnels), Tiefbau (Strassen), Hochbau.

Teil 3: Struktur der Unternehmung heute:

Holding Imboden Holding AG mit Untergesellschaften.

Quellen des Buches: Film-Interviews und Recherchen von Olivier Imboden; Recherchen Alois Grichting, Firmenarchiv Imboden.

Layout: Hans Ruppen, Turtmann

Druck: Mengis Druck, Visp

Fotos: Christian Pfammatter, Visp; Thomas Andenmatten, Brig.

FILM DVD

Der in DVD-Form dem Buch beigelegte Film ist ebenfalls dreiteilig:

Teil 1: Familien- und Unternehmungsgeschichte:

Dazu sprechen Familienangehörige – vor allem Raymond, Peter, Johanna und Madeleine Imboden; ferner Mitarbeiter wie Peter Biner, der 47 Jahre die Kaufmännische Leitung der Firma innehatte.

Teil 2: Grossbauten:

Bauführer erzählen über die bedeutendsten Bauten der 75 Jahre, teils in eigens gedrehten Filmen, als auch vor einem statischen Fotohintergrund.

Teil 3: Heutige Tätigkeit der Firma anhand von aktuellen Filmaufnahmen:

Einblicke in die Dreharbeiten und das Impressum des Films mit Drehbuch, beteiligten Personen usw.

Quellen des Films: Gefilmte Recherchen von Olivier Imboden vor Ort, in denen Olivier Imboden, studierter Medienwissenschaftler, moderiert. Ferner: Alte Lokalfilme, Einblendungen von übersprochenen Fotos usw. Originalaufnahme Radio Matterhorn mit Stimmen von Ulrich Imboden und Andreas Imboden anlässlich des 50-Jahr-Jubiläums

Ausführung: Dedals Filme, Siders; Mitarbeiter: Patrick Zenklusen, Tristan Albrecht.

URTEIL:

Elemente für ein solches vom Betrachter / Leser selbst zu bildende Urteil über Buch und Film können folgende sein:

Film und Buch versuchen, das Werden einer Unternehmerfamilie und ihrer Unternehmung darzustellen. Die Ulrich Imboden AG wurde von überaus initiativen Persönlichkeiten, vom Gründer Ulrich Imboden und seinen beiden Söhnen Martin und Raymond, zum Erfolg geführt. Mit 350 Mitarbeitern ist die Ulrich Imboden AG heute die grösste Unternehmung der Baubranche im Wallis. Sie gehört noch zu 100 % der Familie Imboden und ist damit ein Zeugnis dafür, dass ein Familienunternehmen auch heute noch Krisen und Zeiten überleben kann.

Jede geschichtliche Darstellung ist eine Näherung an die Wirklichkeit, ein „Approach“. Auch in der besten Darstellung wird ein gewisser „Restbetrag“ zur wahren Geschichte übrig bleiben. Die Autoren des Buches und des Filmes versuchten, ihn so klein als möglich zu halten.

Die nun vorliegende Darstellung der Geschichte der Unternehmung Imboden in Buch und Film wurde vor allem möglich durch das grosse geschichtliche Engagement von Olivier Imboden, der als Manager, kaufmännischer Leiter, Mitglied der Geschäftsleitung und Juniorchef der Firma hier als Film- und Buchautor auftrat und - was in der heutigen Zeit eine Rarität ist – seiner Familie und Unternehmung ein geschichtliches / kulturelles Erbe aere perennius gesetzt hat. Er tat dies sicher in der Überzeugung, dass der alte Spruch „Die Worte fliegen dahin (vergehen), das Geschriebene bleibt“ (Verba volant, Scripta manent) seine unumstössliche Gültigkeit hat.

Grosse Anerkennung und Dank verdient auch Verwaltungsratspräsident und Direktor Raymond Imboden, der grosszügig Mittel für die historischen Dokumente Buch und Film, aber auch für die von seinem Sohn Olivier organisierte, im Oberwallis noch nie in dieser Form erlebte Jubiläumsfeier bereitstellte. Er hat die Grundlagen dafür geschaffen, dass in dieser Imboden-Saga in Buch und Film über seine Firma ein bleibendes Dokument der Walliser Wirtschaftsgeschichte geschaffen werden konnte.

Die in schöner Zusammenarbeit mit dem Juniorchef der Unternehmung Imboden, Rot. Olivier Imboden, entstandene Festschrift und der daraus aufbauende Film, aber auch das Studium der faszinierenden, vielseitigen und auch charismatischen Persönlichkeit des Pioniers der Baubranche Ulrich Imboden waren für den Schreibenden aufschlussreiche und anregende Erfahrungen.

Rot. Alois Grichting